

Mannschafts-Meisterschaft

LL

Der SK Präsident setzte sich mit einem 5,5:0,5-Kantersieg gegen die SV Osram gleich an die Tabellenspitze. Dabei sah es nach drei Stunden noch relativ ausgeglichen aus, erst in den letzten 20 Minuten kippten die Partien zugunsten des SK Präsident. Gleich in der ersten Runde Federn lassen mußte die Truppe des SV Senat. Ihre perfide Taktik, das erste Brett mit einem Strohhalm zu besetzen und kampfflos abzugeben, scheiterte beim 3:3 gegen Bund grandios. TT/WiHeil schnitt sich mit dem gleichen System beim 2:4 gegen Gardez Robe ebenfalls ins eigene Fleisch. Aber es gibt Einen, der sich freut: der Schatzmeister der FV Schach, denn das kostet Strafe!

A1

BVG Helmholtz gewann bei der Deutschen Bahn 3 mit 4:2 und setzte sich gleich an die Tabellenspitze, begleitet von den Aufsteigern Bayer 1 und Thales 2. Bund 2 und Senat 3 siegten nur knapp, aber die ersten Punkte stehen auf der Habenseite.

A2

BVG Helmholtz 2 fertigte den Aufsteiger RBB 1 mit 5:1 ab und steht ebenso wie die eigene erste Mannschaft auf Platz 1 –zusammen mit DeTeWe, die mit dem gleichen Ergebnis Bund 3 den Saisonauftakt verdarben. Die Deutsche Bahn 2 folgt nach dem 4,5:1,5-Erfolg gegen BAT 2 nur knapp dahinter auf Platz 3.

B1

Der eine Absteiger EPA/ZIB 1 besiegt Vattenfall/BSR 2 mit 4:2, während der andere Absteiger UBA 1 mit dem gleichen Resultat bei Bund 5 verliert und so den Negativtrend der letzten Saison fortsetzt. Erster Tabellenführer ist hier die Deutsche Bahn/BSW4, die sich mit 4,5:1,5 gegen RBB 2 durchsetzen konnte.

B2

BVG Helmholtz 3 wollte seinen Schwesterteams nicht nachstehen, gewann bei Senat 4 mit 4,5:1,5 und ist ebenfalls Tabellenerster. Das wurde bestimmt noch am gleichen Abend kräftig gefeiert ☺. Auch Bund 4, Vattenfall/BSR 1, Berliner Volksbank 1 und Thales 3 gewannen ihre Spiele –es gab auch in dieser Staffel kein einziges 3.3.

C

Nur drei Begegnungen fanden in der C-Klasse statt, das wird aufgrund der Achter-Staffel in dieser Saison die Regel sein. Senat 6 genügt ein 4:2 bei und 6 für den ersten Platz, dahinter folgen punktgleich die Vierer-Teams von Bayer 2 und Rolls Royce 1.

Mannschafts-Pokal XLII

Ein Negativrekord auch hier – nur 14 Teams meldeten zum Mannschaftspokal. Damit überstehen erstmals in diesem Jahrtausend zwei Mannschaften kampfflos das Achtelfinale.

Mannschafts-Blitz-Meisterschaft „Formel 1800“

Das für den 7.10.2015 geplante Turnier wurde mangels ausreichender Beteiligung abgesagt.

Einzel-Meisterschaft

Nur 42 Spieler nehmen in dieser Saison an der Einzelmeisterschaft teil. Titelverteidiger Rüdiger Schüttig trat zum Bedauern Aller bereits nach der 1. Runde vom Turnier zurück.

Nach zwei Runden führen Dr. Trebbin (SG Bund), Jörg Feikes (BAT) und Mike Gall (TT/WiHeil) mit je zwei Punkten.

European Company Sports Games (ECSG) 2015

Beim Eurofestival im italienischen Riccione waren Mannschaft und Spieler der Deutschen Bahn/BSW zum wiederholten Mal erfolgreich. Tabellen und Fotos auf den Seiten 12 & 13.

Der Schach-Sommer bei der Deutschen Bahn/BSW

Bericht auf Seite 14.

Quo vadis, FV Schach ?

Ein Essay von Spielleiter Bernhard Riess auf Seite 15 & 16.

Blitz- und Schnellschach-Weltmeisterschaften in Berlin

In der Bolle-Meierei in Berlin Moabit war fast die gesamte Weltspitze vor Ort, um die neuen Titelträger auszuspielen. Ein Bilderbogen von Ray Norris (Telestern) auf den Seiten 17 & 18.

Impressum.

Schachexpress – Eines der offiziellen Organe der Fach-Vereinigung Schach e.V.

Herausgeber :

Fach-Vereinigung Schach e.V.
Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht
Charlottenburg - VR 5925 NZ

Bankverbindung:

Berliner Volksbank
BLZ 100 900 00
Kontonr. 2232567000
IBAN:
DE74 1009 0000 2232 5670 00

Anschrift & Redaktionssitz :

FV Schach e.V.
c/o Bernhard Riess
M.-v.-Richthofen-Str. 172
12101 Berlin
Tel. : +49 (177) 752 43 78

Email : express@fvschach.de

Erscheinungsweise :

Vor der nachfolgenden Runde der MM.

Auflage :

Der Schachexpress wird auf der Website www.fvschach.de zum Download bereitgestellt.

Redaktionsschluß :

Am Tag vor der Veröffentlichung auf der Internetseite der FV Schach e.V.
(<http://www.fvschach.de>)

Redaktion : Bernhard Riess (br)

Ressort-Verantwortliche :

LL : R. Müller (rm)
A1 : R. Müller (rm)
A2 : R. Müller (rm)
B1 : T. Seeger (ts2)
B2 : T. Segerberg (ts)
C : A. Safai-Nia (as)

© Copyright :

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht die Meinung der Redaktion oder der FV Schach wieder. Redaktionelle Artikel sind keine offiziellen FV Schach-Artikel. Nicht namentlich gekennzeichnete Artikel entstammen der Feder des Redakteurs.

Unaufgefordert eingereichtes Material (Texte, Fotos, Grafiken, Partien) ist erwünscht. Die Einwilligung zur Veröffentlichung wird vorausgesetzt. Wenn die Rückgabe der Materialien gewünscht ist, muß dies mit angegeben werden.

Nachdruck sowie Nutzung in elektronischen Medien - auch nur auszugsweise - darf nur mit vorheriger Genehmigung der FV Schach e.V. erfolgen.

Alle Beiträge sind honorarfrei. Kleine redaktionell bedingte Kürzungen bzw. Änderungen aus Layoutgründen werden nicht extra ausgewiesen.

FV Schach - Fax-Nr. : **03222 - 6269865**

FV Schach - Email : post@fvschach.de

FV Schach - Homepage : <http://www.fvschach.de>

Ergebnismeldung EM : Einzelmeisterschaft@fvschach.de

Der Vorstand der FV Schach. e.V.

1. Vorsitzender

Segerberg, Tomas

Email: 1.vorsitzender@fvschach.de

Stellv. Vorsitzender

Linkermann, Walter

Email: 2.vorsitzender@fvschach.de

Schatzmeister

Wendt, Wolfgang

Zwickauer Damm 141 12355 Berlin

Tel. 662 19 83

Email : schatzmeister@fvschach.de

Schriftführer

nicht besetzt.

Spielleiter

Riess, Bernhard

Manfred-v.-Richthofen-Str.172 12101 Berlin

Tel. 0177- 752 4378

Email : spielleiter@fvschach.de

Fax 03222-6269865

Stellv. Spielleiter

nicht besetzt.

Sprecher des Schiedsgerichts

Christochowitz Lothar

Rheingastr. 3

12161 Berlin

Tel. 822 91 97

Email : sprecher.des.schiedsgerichts@fvschach.de

LL, 1. Runde

SV Allianz 1	1,5 : 4,5	BA Tempelhof 1
SV Senat 1	3,0 : 3,0	SG Bund 1
SV Osram 1	0,5 : 5,5	SK Präsident 1
SG TT/WiHeil 1	2,0 : 4,0	Gardez Robe 1
Thales 1	2,5 : 3,5	Deutsche Bahn/BSW 1

LL, Vorschau 2.Runde

Mi	04.11. 17.30	Deutsche Bahn/BSW 1	:	SV Allianz 1
Di	03.11. 18.00	Gardez Robe 1	:	Thales 1
Mo	02.11. 18.00	SK Präsident 1	:	SG TT/WiHeil 1
Mi	04.11. 18.00	SG Bund 1	:	SV Osram 1
Mo	02.11. 18.30	BA Tempelhof 1	:	SV Senat 1

Landesliga Saison 2015/16

		Punkte	Brettunkte	Sp	G	U	V
1	SK Präsident 1	3	5,5:0,5	1	1	0	0
2	BA Tempelhof 1	3	4,5:1,5	1	1	0	0
3	Gardez Robe 1	3	4,0:2,0	1	1	0	0
4	Deutsche Bahn/BSW 1 (M)	3	3,5:2,5	1	1	0	0
5	SG Bund 1	1	3,0:3,0	1	0	1	0
6	SV Senat 1 (P)	1	3,0:3,0	1	0	1	0
7	Thales 1	0	2,5:3,5	1	0	0	1
8	SG TT/WiHeil 1	0	2,0:4,0	1	0	0	1
9	SV Allianz 1 (N)	0	1,5:4,5	1	0	0	1
10	SV Osram 1	0	0,5:5,5	1	0	0	1

LL	SV Allianz 1	1,5 : 4,5	BA Tempelhof 1
101	Boewer	0 : 1	Baldauf
103	Lorenz	1 : 0	Düster
104	Keskowski	0 : 1	Müller
105	Paschkowski	½ : ½	Feikes
106	Weber	0 : 1	Kettenburg
209	Wendt	0 : 1	Petenev

Gleich der erste Spieltag zeigt dem Aufsteiger, wie rau die Landesligaluft wird - lediglich Lorenz (Sieg gegen Düster) und Paschkowski (Remis gegen Feikes) können für Allianz punkten. An allen anderen Brettern setzt sich der deutliche ELO-Vorsprung des BAT durch.

LL	SV Senat 1	3,0 : 3,0	SG Bund 1
102	Schienitzki	- : +	Tyrtania
104	GM Braun	1 : 0	Schnabel
105	Berger	1 : 0	FM Heuer
107	GM Kalinitschew	1 : 0	Diwisch
206	Major	0 : 1	Kaiser
207	Artukovic	0 : 1	Poppner

Eiskalte Dusche für die Mannen von Detlef Getzuhn gleich in der ersten Runde! Seine Taktik mit einem unbesetzten Brett 1 geht völlig ins Leere, zwar bringen die Titelträger GM Braun, GM Kalinitschew, IM Berger drei Punkte - aber die aus dem BSV rekrutierten Major und Artukovic versagen. Senat soll bereits mit drei Punkten in Führung gelegen haben...

LL	SV Osram 1	0,5 : 5,5	SK Präsident 1
101	FM Wintzer	0 : 1	Cladouras
102	FM Schulz	0 : 1	GM Meister
109	Karlsch	0 : 1	Kachibadze
203	Segerberg	½ : ½	FM Gruzman
209	Gärtner	0 : 1	Schilar
212	Hildebrand	0 : 1	Müller

Auch ohne seinen Topspieler Robert Rabiega stellt der SK Präsident eindrucksvoll unter Beweis, dass dieses Jahr erneut die Meisterschaft angestrebt wird. Lediglich Neuzugang Thomas Segerberg vermochte ein Remis zu erringen. Besonders eindrucksvoll der Sieg von IM Cladouras an Brett 1 gegen FM Winzer. Die SV OSRAM war besser, als es das Ergebnis aussagt! Kaum sind die Juristen komplett - schon

LL	SG TT/WiHeil 1	2,0 : 4,0	Gardez Robe 1
101	Bornstein	- : +	Prange
105	FM Reichenbach	½ : ½	Pfeffer
106	Gaerths	½ : ½	Toth
107	FM Bachmann	½ : ½	Waldner
202	Jurkatis	0 : 1	Humke
207	Schröder-Wildberg	½ : ½	Hoffmann

gewinnen sie! Die zweite Überraschung des Spieltages - TT/WiHeil wie so oft mit einem unbesetzten ersten Brett. Gardez Robe mit einer unglaublichen mannschaftlichen Geschlossenheit ohne Niederlage, dem kampflösen Punkt an Brett 1 und dem Überraschungssieg von Humke gegen den M-Klassen-Spieler Jurkatis.

LL	Thales 1	2,5 : 3,5	Deutsche Bahn/BSW 1
102	FM Maxion	½ : ½	FM Kleeschätzky
104	Nowka	½ : ½	FM Kleeschätzky
105	Hoffmann	0 : 1	Wiedersich
106	Röblitz	0 : 1	Schüttig
202	Roth	½ : ½	FM Baumbach
204	Triebus	1 : 0	Woschek

Im letzten Jahr in der Schlussrunde dem Abstieg entronnen, ringt Thales dem Meisterschaftsfavoriten alles ab - am Ende nimmt die Bahn aber dennoch die Punkte mit nach Hause. Erneut, wie auch in der letzten Saison mehrfach, muss Thales auf seinen FM Paulsen verzichten. Wiedersich und Schüttig sichern der Bahn den Sieg, an Brett 6 gewinnt Triebus überraschend gegen Woschek.

A1, 1. Runde

SG Bayer 1	4,0 : 2,0	BA Tempelhof 3
Deutsche Bahn/BSW 3	2,0 : 4,0	BVG Helmholtz 1
SV Senat 3	3,5 : 2,5	SK Präsident 2
SG TT/WiHeil 2	2,5 : 3,5	SG Bund 2
Thales 2	4,0 : 2,0	Gardez Robe 2

A1, Vorschau 2.Runde

Mi 04.11. 18.30	Gardez Robe 2	:	SG Bayer 1
Di 03.11. 18.00	SG Bund 2	:	Thales 2
Mo 02.11. 18.00	SK Präsident 2	:	SG TT/WiHeil 2
Di 03.11. 18.30	BVG Helmholtz 1	:	SV Senat 3
Mo 02.11. 18.30	BA Tempelhof 3	:	Deutsche Bahn/BSW 3

A1 Saison 2015/16

		Punkte	Brettunkte	Sp	G	U	V
1	Thales 2 (N)	3	4,0:2,0	1	1	0	0
2	BVG Helmholtz 1 (A)	3	4,0:2,0	1	1	0	0
3	SG Bayer 1 (N)	3	4,0:2,0	1	1	0	0
4	SG Bund 2	3	3,5:2,5	1	1	0	0
5	SV Senat 3	3	3,5:2,5	1	1	0	0
6	SK Präsident 2	0	2,5:3,5	1	0	0	1
7	SG TT/WiHeil 2	0	2,5:3,5	1	0	0	1
8	Gardez Robe 2	0	2,0:4,0	1	0	0	1
9	BA Tempelhof 3 (N)	0	2,0:4,0	1	0	0	1
10	Deutsche Bahn/BSW 3	0	2,0:4,0	1	0	0	1

A1	SG Bayer 1	4,0 : 2,0	BA Tempelhof 3	
102	Schmidt	1 : 0	Körllin	301
103	Hamann	1 : 0	Thomas	303
104	Voß	0 : 1	Neumann	308
105	Bladt	1 : 0	Wolf	309
106	Wehrmann	0 : 1	Schneider	404
201	Küfner	1 : 0	Warnest	408

Eine Rarität : 6 entschiedene Partien in der A-Klasse! Vier davon für den Ausrichter der zentralen Endrunde, die Punkte erzielten Schmidt, Hamann, Bladt und Küfner. Für das Bezirksamt konnten Neumann und Schneider gewinnen.

A1	Deutsche Bahn/BSW 3	2,0 : 4,0	BVG Helmholtz 1	
301	Petzold	½ : ½	Eisenträger	102
302	Schmid	½ : ½	Kauschmann	104
305	Fitzke	0 : 1	Göbel	105
306	Rollwitz	½ : ½	Schulz	107
406	Passow	½ : ½	Schumacher	208
411	Meyer-Roll	0 : 1	Amann	209

Starker Auftakt für den Landesliga-Absteiger: keine einzige Niederlage, aber 2 Siege durch Göbel und Amann. In dieser Form ist Helmholtz einer der Aufstiegsfavoriten!

A1	SV Senat 3	3,5 : 2,5	SK Präsident 2	
301	Werthmann	0 : 1	Shapiro	202
303	Günther	1 : 0	Tsursumia	204
305	Weiten	0 : 1	Hohn	205
306	Witte	1 : 0	Luzik	206
307	Matzkowiak	½ : ½	Pelivan	207
312	Perfler	1 : 0	Lukas	210

Ein offener Kampf mit dem besseren Ende für die Senatoren. Matchwinner am 6. Brett Peter Perfler, der gegen Professor Lukas siegt. Bemerkenswert: mit Günther, Weiten und Witte spielen jetzt drei Spieler in der dritten Mannschaft des Senat, die vor zwei Jahren noch in der ersten Garde zu finden waren!

A1	SG TT/WiHeil 2	2,5 : 3,5	SG Bund 2	
201	Rennoch	- : +	Graudons	203
206	Strehlow	1 : 0	Bötzel	204
208	Janik	0 : 1	König	207
209	Neumann	1 : 0	Roth	208
210	Schneider	½ : ½	Salomon	209
211	Barnack	0 : 1	Hoffbauer	211

TT/WiHeil lässt das erste Brett unbesetzt - und kann den Rückstand nicht mehr wettmachen! Allerdings verlangen die anderen der SG Bund alles ab. Überraschend kommen Strehlow und Neumann zu Siegen gegen Bötzel und Roth, doch das verbleibende Remis von Schneider gegen Salomon ist zu wenig und so gewinnt Bund mit dem knappsten aller möglichen Resultate.

A1	Thales 2	4,0 : 2,0	Gardez Robe 2	
205	Hilsberg	½ : ½	Hankow	203
206	Starke	1 : 0	Wittkowski	204
207	Busch	½ : ½	Stamatow	205
209	Seeger	1 : 0	Strick	206
210	Schneider	½ : ½	Goepel	207
305	Ketterling	½ : ½	Kretzschmann	208

Thales startet Dank der Siege von Dr. Starke (gegen Wittkowski) und Seeger (gegen Strick) bei 4 Remisen gut in die neue Saison. Insgesamt scheint die Staffel sehr ausgeglichen zu sein und man darf gespannt sein, wie sich die weiteren Kämpfe entwickeln!

A2, 1. Runde

SG Bund 3	1,0 : 5,0	SV DeTeWe 1
BVG Helmholtz 2	5,0 : 1,0	RBB 1
SV Osrarn 2	4,0 : 2,0	SG TT/WiHeil 3
SK Präsident 3	3,0 : 3,0	SV Senat 2
BA Tempelhof 2	1,5 : 4,5	Deutsche Bahn/BSW 2

A2, Vorschau 2.Runde

Mi 04.11. 17.30	Deutsche Bahn/BSW 2	:	SG Bund 3
Do 05.11. 17.00	SV Senat 2	:	BA Tempelhof 2
Di 03.11. 18.00	SG TT/WiHeil 3	:	SK Präsident 3
Do 05.11. 18.00	RBB 1	:	SV Osrarn 2
Mo 02.11. 18.00	SV DeTeWe 1	:	BVG Helmholtz 2

A2 Saison 2015/16

		Punkte	Brettunkte	Sp	G	U	V
1	SV DeTeWe 1	3	5,0:1,0	1	1	0	0
2	BVG Helmholtz 2	3	5,0:1,0	1	1	0	0
3	Deutsche Bahn/BSW 2	3	4,5:1,5	1	1	0	0
4	SV Osrarn 2	3	4,0:2,0	1	1	0	0
5	SV Senat 2	1	3,0:3,0	1	0	1	0
6	SK Präsident 3	1	3,0:3,0	1	0	1	0
7	SG TT/WiHeil 3	0	2,0:4,0	1	0	0	1
8	BA Tempelhof 2	0	1,5:4,5	1	0	0	1
9	RBB 1 (N)	0	1,0:5,0	1	0	0	1
10	SG Bund 3	0	1,0:5,0	1	0	0	1

A2 SG Bund 3 1,0 : 5,0 SV DeTeWe 1

301	Piersig	- : +	FM Lehmann	102
302	Ahlberg	½ : ½	Kohler	103
303	Schönfeld	0 : 1	Wiese	104
307	Lange	0 : 1	Janneck	110
308	Harwardt	½ : ½	Sayder	113
310	Burmeister	0 : 1	Amon	116

Au weia - was für ein bitterer Saisonstart für die Dritte der SG Bund! Brett 1 bleibt unbesetzt - und gerade einmal 2 Remisen (durch Ahlberg und Harwardt). DeTeWe zeigt ganz klar, dass auch in diesem Jahr ein Spitzenplatz angestrebt wird!

A2 BVG Helmholtz 2 5,0 : 1,0 RBB 1

202	Hoffmann	1 : 0	zum Winkel	101
203	Hirche	+ : -	Nuristani	102
205	Weiss	½ : ½	Kersten	103
207	Aulitzky	1 : 0	Britze	104
210	Gentscheff	½ : ½	Borchert	105
211	Wagner	1 : 0	Kühnast	106

Helmholtz in Topform gewinnt gegen 5 harmlose RBBler, die zwei magere, halbe Zähler mitnehmen. Schon zu sechst ist RBB wohl eher in der unteren Tabellenhälfte anzusiedeln - zu Fünft jedoch einfach zu schwach!

A2 SV Osrarn 2 4,0 : 2,0 SG TT/WiHeil 3

201	IM Figura	1 : 0	Dziallas	301
202	Reck	½ : ½	Korell	302
205	Rath	½ : ½	Herrmann	305
208	Lanzendörfer	1 : 0	Zöllner	306
211	Lohse	1 : 0	Heimes	307
304	Schlittermann	0 : 1	Mersmann	402

WOW, was für eine starke zweite Osrarn-Mannschaft! Reinhard Müller kommentierte vor dem Kampf, dass mindestens Figura und Lanzendörfer, wenn nicht auch Alina Rath, jederzeit Landesliganiveau hätten...diese drei erzielten dann auch in der A-Klasse 2,5 Punkte und legten den Grundstein zu einem nie gefährdeten Sieg.

A2 SK Präsident 3 3,0 : 3,0 SV Senat 2

301	Itkins	0 : 1	Burger	204
302	Jankulin	1 : 0	Hahlbohm	205
303	Waisberg	+ : -	Sauermann	211
304	Metzger	1 : 0	Güldenpfennig	308
305	Leongardt	0 : 1	Kampf	309
306	Leongardt	0 : 1	Luthardt	311

Senat bekommt, wie auch in der vergangenen Saison mehrfach, seine Mannschaften nicht voll und kann seiner Favoritenrolle nicht gerecht werden. Für Präsident war sogar noch mehr drin, aber die beiden Neuzugänge Leongardt an den hinteren Brettern lassen noch die Matchpraxis vermissen.

A2 BA Tempelhof 2 1,5 : 4,5 Deutsche Bahn/BSW 2

208	Mandelkow	0 : 1	Michel	201
209	Schmidt	0 : 1	Jauk	202
210	Baranowsky	0 : 1	FM Welz	203
304	Glienke	½ : ½	Zahn	206
305	Müller	0 : 1	Klotzsche	207
307	Kurtz	1 : 0	Kaiser	211

Eine ganz starke Auftaktvorstellung der Bahn mit drei Siegen an den vorderen Brettern. An den letzten drei Brettern reicht dann ein 1,5 - 1,5 um bereits am ersten Spieltag klarzustellen, dass das Team von Horst Kaiser ein gewaltiges Wort um die Meisterschaft mitsprechen wird.

B1, 1. Runde

SG Bund 5	4,0 : 2,0
Deutsche Bahn/BSW 4	4,5 : 1,5
Gardez Robe 3	3,5 : 2,5
Telestern 1	3,5 : 2,5
EPA/ZIB 1	4,0 : 2,0

B1, Vorschau 2.Runde

Mi 04.11. 18.00	Vattenfall/BSR 2	:	SG Bund 5
Do 05.11. 17.00	SV Senat 4	:	EPA/ZIB 1
Do 05.11. 18.00	Telestern 3	:	Telestern 1
Do 05.11. 18.00	RBB 2	:	Gardez Robe 3
Di 03.11. 17.30	UBA 1	:	Deutsche Bahn/BSW 4

B1 Saison 2015/16

	Punkte	Brettunkte	Sp	G	U	V
1 Deutsche Bahn/BSW 4	3	4,5:1,5	1	1	0	0
2 EPA/ZIB 1 (A)	3	4,0:2,0	1	1	0	0
3 SG Bund 5	3	4,0:2,0	1	1	0	0
4 Gardez Robe 3 (N)	3	3,5:2,5	1	1	0	0
5 Telestern 1	3	3,5:2,5	1	1	0	0
6 SV Senat 4	0	2,5:3,5	1	0	0	1
7 Telestern 3	0	2,5:3,5	1	0	0	1
8 Vattenfall/BSR 2	0	2,0:4,0	1	0	0	1
9 UBA 1 (A)	0	2,0:4,0	1	0	0	1
10 RBB 2	0	1,5:4,5	1	0	0	1

B1 SG Bund 5**4,0 : 2,0****UBA 1**

501 Weinhold	½ : ½	Stark	101
502 Sander	½ : ½	Fleischmann	102
503 Große	1 : 0	Zeidler	103
504 Voigt	+ : -	Schuckar	104
505 Krug	½ : ½	Pfeiffer	106
506 Dinius	½ : ½	von Leitner	107

Dank des geschenkten Punktes an Brett 4 kann die SG Bund 5 den Wettkampf für sich entscheiden. Die UBA 1 als einer der beiden Absteiger in dieser Staffel, bekommt gleich zu Beginn der Saison starken Gegenwind. Aber die Saison hat gerade begonnen und es liegen noch acht Begegnungen vor beiden Teams.

B1 Deutsche Bahn/BSW 4**4,5 : 1,5****RBB 2**

401 Albinus	1 : 0	Schastok	201
402 Kleinert	1 : 0	Schmidt	202
403 Bieber	½ : ½	Lessner	203
407 Grunow	+ : -	Walter	204
408 Gödecke	½ : ½	Prinz	206
505 Grützmaker	½ : ½	Tresenreuter	208

Die Deutsche Bahn/BSW 4 erzielt das höchste Ergebnis des Spieltages und übernimmt folgerichtig die Tabellenführung. Der kampflöse Punkt hat den Spielausgang nicht beeinflusst und so kann nur SF Grunow enttäuscht sein, daß er nicht spielen konnte. Bleibt zu hoffen, daß der neue Strafkatalog dabei hilft die Aufstellungen wieder mal mit Reservespielern zu füllen.

B1 Gardez Robe 3**3,5 : 2,5****Telestern 3**

303 Stender	0 : 1	Schelling	303
304 Lösche	1 : 0	Klaus	305
306 Huth	1 : 0	Regeler	306
308 Kiechle	+ : -	Hewig	307
310 Eckert	0 : 1	Treptow	310
312 Schmialek	½ : ½	Markowski	311

Auch in dieser Partie ein kampflöser Punkt, der für die Entscheidung sorgt. Meistens rächt sich so ein Punktgeschenk sehr spät in der Saison und kann dann nur noch sehr schwer kompensiert werden. Der Mannschaft von Gardez Robe 3 bringt dieser Sieg den vierten Platz in der Tabelle und die schwere Aufgabe diesen Platz als Aufsteiger den Rest der Saison zu behaupten.

B1 Telestern 1**3,5 : 2,5****SV Senat 4**

102 Stielau	1 : 0	Bluhm	402
104 Radjenovic	½ : ½	Bluhm	403
202 Fischer	½ : ½	Noak	406
203 Meseck	0 : 1	Getzuhn	407
205 Norris	½ : ½	Lommatzsch-Röpke	410
206 Schilly	1 : 0	Prey	505

Zwei nahezu gleich starke Mannschaften liefern sich einen packenden Wettkampf. Der Telestern 1 gelingt es schliesslich mit einem hauchdünnen halben Punkt den SV Senat 4 zu bezwingen.

B1 EPA/ZIB 1**4,0 : 2,0****Vattenfall/BSR 2**

101 Kalabic	1 : 0	von Jutrzenka	201
104 Winkler	1 : 0	Knispel	202
105 Martin	1 : 0	Lau	203
109 Kretzschmar	0 : 1	Barnekow	204
110 Lasschuit	½ : ½	Fieck	206
112 Vollmann	½ : ½	Goldberg	209

Der zweite Absteiger EPA/ZIB 1 punktet klar in der ersten Hälfte der Mannschaftsaufstellung. Die Unentschieden an den letzte Brettern bringen den Sieg. Kein Grund für Trübsal bei Vattenfall/BSR 2, es warten immer noch acht Matches bei denen gepunktet werden kann.

B2, 1. Runde

SV Allianz 2	2,5 : 3,5	Thales 3
SV Senat 5	1,5 : 4,5	BVG Helmholtz 3
Berliner Volksbank 1	3,5 : 2,5	SG TT/Wiheil 4
Telestern 2	2,0 : 4,0	SG Bund 4
BA Tempelhof 4	2,0 : 4,0	Vattenfall/BSR 1

B2, Vorschau 2.Runde

Mi 04.11. 18.00	Vattenfall/BSR 1	:	SV Allianz 2
Di 03.11. 18.00	SG Bund 4	:	BA Tempelhof 4
Di 03.11. 18.00	TT/WiHeil 4	:	Telestern 2
Di 03.11. 18.30	BVG Helmholtz 3	:	Berliner Volksbank 1
Mi 04.11. 17.30	Thales 3	:	SV Senat 5

B2 Saison 2015/16

		Punkte	Brettpunkte	Sp	G	U	V
1	BVG Helmholtz 3	3	4,5:1,5	1	1	0	0
2	Vattenfall/BSR 1 (A)	3	4,0:2,0	1	1	0	0
3	SG Bund 4 (A)	3	4,0:2,0	1	1	0	0
4	Thales 3	3	3,5:2,5	1	1	0	0
5	Berliner Volksbank 1	3	3,5:2,5	1	1	0	0
6	SG TT/Wiheil 4 (N)	0	2,5:3,5	1	0	0	1
7	SV Allianz 2	0	2,5:3,5	1	0	0	1
8	BA Tempelhof 4	0	2,0:4,0	1	0	0	1
9	Telestern 2	0	2,0:4,0	1	0	0	1
10	SV Senat 5	0	1,5:4,5	1	0	0	1

B2	SV Allianz 2	2,5 : 3,5	Thales 3	
201	Müller	1 : 0	Bode	303
202	Grätz	0 : 1	Klevenow	304
203	Rösner	½ : ½	Kühnemann	307
205	Scherer	½ : ½	Martens	309
206	Ilte	0 : 1	Schopmans	311
208	Wiese	½ : ½	Stephan	312

Hallo Schachfreunde, die Staffel B2 wird vom 1. Vorsitzenden kommentiert - wie auch letzte Saison. Teilnehmer hier können interessante Partien zu 1.vorsitzender@fvschach.de schicken. Ich werde ein oder zwei jedes Mal bei <http://de.lichess.org/> veröffentlichen, wo man nicht einloggen muss.

B2	SV Senat 5	1,5 : 4,5	BVG Helmholtz 3	
501	Stemmler	½ : ½	Radke	302
504	Kaczmarek	- : +	Bandsom	303
507	Schubert	0 : 1	Kühnlenz	304
508	Kohls	0 : 1	Mildenberger	306
509	Rehberg	1 : 0	Lengowski	307
601	Bockelmann	0 : 1	Hermann	309

In der B1 Staffel haben sich die ELO-Favoriten durchgesetzt. Es gab auch ein paar enge Spiele. Wir hatten insgesamt drei kampflöse Partien (10 Prozent), genau so viel wie in A2 und B2. In LL waren es zwei und in A1 nur eine Partie.

B2	Berliner Volksbank 1	3,5 : 2,5	SG TT/Wiheil 4	
102	Barna	1 : 0	Küster	401
104	Jaensch	0 : 1	Gall	403
105	Eppich	0 : 1	Lange	404
106	Schröter	1 : 0	Lange	407
108	Böttger	½ : ½	Faust	408
110	Barnes	+ : -	Zöllner	409

Einige Überraschung gab es schon in der ersten Runde. In B2 schlägt SF Rehberg (1086) den SF Lengowski (1506), 420 Punkte Differenz, in C schlägt SF Gröger (1385) den SF Sube (1650), 265 Punkte Differenz, und in LL schlägt SF Triebus (1878) den SF Woschek (2131), 253 Punkte Differenz.

B2	Telestern 2	2,0 : 4,0	SG Bund 4	
201	Geike	- : +	Langner	401
204	Piotrowski	0 : 1	Scholz	404
301	Kathe	0 : 1	Scholz	405
304	Beneke	0 : 1	Scholz	407
308	Kleinwächter	1 : 0	Pannek	408
309	Neumann	1 : 0	Mikaeljan	508

Bei UBA 1 und EPA/ZIB 1 waren die ersten Bretter mit 2000+ besetzt. Für UBA 1 endete das Topbrett Remis und UBA 1 verlor dann auch den Kampf (eine kampflöse Partie). Für EPA/ZIB 1 ging es besser, wo das Topbrett gewann und der Sieg vermutlich relativ sicher war.

B2	BA Tempelhof 4	2,0 : 4,0	Vattenfall/BSR 1	
402	Bullig	½ : ½	Busse	102
403	Bailliere	1 : 0	Schulze	103
405	Kreuchauf	0 : 1	Olschewsky	104
406	Frahm	0 : 1	Lewandowski	106
407	Meseck	½ : ½	Sternberg	107
410	Alber	0 : 1	Lawiszus	108

Unser Betriebsneuling Stern Ludwigsfelde 1 (C) hatte in der ersten Runde spielfrei, und somit wissen wir noch nicht ob sie südlich von 52N Schach spielen können. Bis zum nächsten Mal!

C, 1. Runde

SG Bund 6	2,0 : 4,0	SV Senat 6
Deutsche Bahn/BSW 5	1,5 : 2,5	SG Bayer - 4er 2
SV Osrarn - 4er 3	1,0 : 3,0	Rolls Royce - 4er 1

C, Vorschau 2.Runde

Mo 02.11. 17.30	SV Justitia 1	:	SG Bund 6
Di 03.11. 18.00	SG Bayer 2 - 4er	:	SV Osrarn 3 - 4er
Mo 02.11. 17.00	SV Senat 6	:	Deutsche Bahn/BSW 5

C Saison 2015/16

	Punkte	Brettunkte	Sp	G	U	V
1 SV Senat 6	3	4,0:2,0	1	1	0	0
2 Rolls Royce - 4er 1	3	3,0:1,0	1	1	0	0
3 SG Bayer - 4er 2	3	2,5:1,5	1	1	0	0
4 SG Bund 6	0	2,0:4,0	1	0	0	1
5 Deutsche Bahn/BSW 5	0	1,5:2,5	1	0	0	1
6 SV Osrarn - 4er 3	0	1,0:3,0	1	0	0	1
7 spielfrei	0	0,0:0,0	0	0	0	0
8 SV Justitia 1 (A)	0	0,0:0,0	0	0	0	0
9 Stern Ludwigsfelde 1 (N)	0	0,0:0,0	0	0	0	0
10 spielfrei	0	0,0:0,0	0	0	0	0

C SG Bund 6**2,0 : 4,0****SV Senat 6**

603 Peinelt	0 : 1	Reichert	602
605 Mühlwinkel	1 : 0	Tschirschwitz	606
606 Safai-Nia	1 : 0	Heß	608
609 Peinelt	0 : 1	Dannigkeit	610
610 Kemnitz	0 : 1	Liesfeld	612
611 Grobara	- : +	Grimm	614

Die beiden Aufsteiger der Vorsaison (auch wenn nicht mehr mit denselben Spielern vom Senat) begegnen sich. Bund mit Aufstellungsproblemen, so dass sogar der Funktionär eingesetzt werden musste. Der Funktionär funktionierte, das war leider zu wenig.

C Deutsche Bahn/BSW 5**1,5 : 2,5****SG Bayer - 4er 2**

501 Sube	0 : 1	Gröger	203
502 Schwarz	1 : 0	Mahlkow	204
506 Schneider	½ : ½	Harre	207
507 Fuchs	0 : 1	Landsfeld	209

Eine große Überraschung am Brett 1, dem SF. Gröger gelingt der große Wurf und er beschenkt seiner Mannschaft einen so wichtigen Punkt.

C SV Osrarn - 4er 3**1,0 : 3,0****Rolls Royce - 4er 1**

303 Schimmel	0 : 1	Bock	103
305 Genz	0 : 1	Jobes	105
307 Benten	½ : ½	Schröter	106
309 Schilling	½ : ½	Meiners	108

Ein solides Ergebnis, genauso wie die Autos, die sie bauen. Nur zu schade, dass sie keine sechser Mannschaft aufstellen können. Osrarn wird dieses Resultat verschmerzen und in Grunde hat auch Osrarn gewonnen. Sie mussten nicht den weiten Weg zum Rolls Royce in Kauf nehmen.

**Einzelmeisterschaft 2015 / 2016
der Fachvereinigung Schach**

Paarungsliste der 1. Runde (23.09.2015)

Tisc	TNr	Teilnehmer	Punkte	-	TNr	Teilnehmer	Punkte	Ergebnis	At.
1	15.	Göhringer, Werner	()	-	1.	Schüttig, Rüdiger	()	1 - 0	
2	3.	Feikes, Dr. Jörg	()	-	16.	Piotrowski, Roger	()	1 - 0	
3	17.	Norris, Ray	()	-	4.	Godoj, Veit	()	1 - 0	
4	5.	Eisermann, Dr. Daniel	()	-	18.	Akopov, Samuel	()	1 - 0	
5	20.	Mersmann, Till	()	-	6.	Hildebrand, Gerald	()	1 - 0	
6	7.	Trebbin, Dr. Wolfhard	()	-	21.	Lasschuit, René	()	1 - 0	
7	22.	Bockelmann, Rolf	()	-	8.	Hohn, August	()	½ - ½	
8	10.	Getzuhn, Detlef	()	-	23.	Kühnemann, Gunnar	()	1 - 0	
9	24.	Riess, Bernhard	()	-	13.	Leongardt, Ivan	()	1 - 0	
10	14.	Giljamse, Joop	()	-	25.	Fischer, Elmar	()	½ - ½	
11	34.	Warnest, Stefan	()	-	26.	Seeger, Thomas	()	½ - ½	
12	27.	Belenkij, Juri	()	-	28.	von Schöning, Ulrich	()	½ - ½	
13	36.	Böttger, Bernd	()	-	35.	Ollek, Karl-Heinz	()	½ - ½	
14	29.	Schulz, Manfred	()	-	37.	Linkermann, Walter	()	½ - ½	
15	38.	Schröter, Dr. Jürgen	()	-	30.	Lange, Andreas	()	½ - ½	
16	31.	Gall, Mike	()	-	40.	Wendt, Wolfgang	()	1 - 0	
17	41.	Häusler, Markus	()	-	32.	Kathe, Michael	()	½ - ½	
18	33.	Barnekow, Peter	()	-	43.	Häusler, Jan	()	1 - 0	
19	44.	Bremer, Helmut	()	-	11.	Bock, Günther	()	0 - 1	
20	12.	Radjenovic, Branko	()	-	2.	Artukovic, Adis	()	0 - 1	
21	9.	Körlin, Hans-Jürgen	()	-	19.	Kleinwächter, Manfred	()	1 - 0	
22	39.	Paris, Gerhard	()	-	45.	spielfrei	()	+ - -	

**Einzelmeisterschaft 2015 / 2016
der Fachvereinigung Schach**

Paarungsliste der 2. Runde (14.10.2015)

Tisc	TNr	Teilnehmer	Punkte	-	TNr	Teilnehmer	Punkte	Ergebnis	At.
1	2.	Artukovic, Adis	(1)	-	15.	Göhringer, Werner	(1)	-	(H)
2	11.	Bock, Günther	(1)	-	3.	Feikes, Dr. Jörg	(1)	0 - 1	
3	12.	Radjenovic, Branko	(0)	-	5.	Eisermann, Dr. Daniel	(1)	½ - ½	
4	17.	Norris, Ray	(1)	-	7.	Trebbin, Dr. Wolfhard	(1)	0 - 1	
5	20.	Mersmann, Till	(1)	-	9.	Körlin, Hans-Jürgen	(1)	½ - ½	
6	19.	Kleinwächter, Manfred	(0)	-	10.	Getzuhn, Detlef	(1)	-	(H)
7	8.	Hohn, August	(½)	-	14.	Giljamse, Joop	(½)	0 - 1	
8	4.	Godoj, Veit	(0)	-	22.	Bockelmann, Rolf	(½)	1 - 0	
9	6.	Hildebrand, Gerald	(0)	-	23.	Kühnemann, Gunnar	(0)	-	(H)
10	13.	Leongardt, Ivan	(0)	-	31.	Gall, Mike	(1)	0 - 1	
11	16.	Piotrowski, Roger	(0)	-	24.	Riess, Bernhard	(1)	-	(H)
12	18.	Akopov, Samuel	(0)	-	33.	Barnekow, Peter	(1)	1 - 0	
13	21.	Lasschuit, René	(0)	-	39.	Paris, Gerhard	(1)	+ - -	
14	25.	Fischer, Elmar	(½)	-	34.	Warnest, Stefan	(½)	½ - ½	
15	26.	Seeger, Thomas	(½)	-	36.	Böttger, Bernd	(½)	½ - ½	
16	32.	Kathe, Michael	(½)	-	27.	Belenkij, Juri	(½)	1 - 0	
17	28.	Ollek, Karl-Heinz	(½)	-	38.	Schröter, Dr. Jürgen	(½)	-	(H)
18	35.	von Schöning, Ulrich	(½)	-	29.	Schulz, Manfred	(½)	0 - 1	
19	30.	Lange, Andreas	(½)	-	41.	Häusler, Markus	(½)	1 - 0	
20	37.	Linkermann, Walter	(½)	-	40.	Wendt, Wolfgang	(0)	0 - 1	
21	43.	Häusler, Jan	(0)	-	44.	Bremer, Helmut	(0)	0 - 1	
22	42.	Faust, Gerd	(0)	-	45.	spielfrei	(0)	+ - -	

**Einzelmeisterschaft 2015 / 2016
der Fachvereinigung Schach**

Rangliste: Stand nach der 2. Runde (14.10.2015)

Rang	Teilnehmer	TWZ	Verein/Ort	G	S	R	V	Punkte	Buchh	BuSum
1.	Trebbin, Dr. Wolfhard	1919	SG Bund	2	2	0	0	2	2	6
2.	Feikes, Dr. Jörg	2030	BA Tempelhof	2	2	0	0	2	1	6
3.	Gall, Mike	1558	TT / Wiheil	2	2	0	0	2	1	5½
4.	Eisermann, Dr. Daniel	1959	SV OSRAM	2	1	1	0	1½	1½	5
5.	Gilijamse, Joop	1741	EPA / ZIB	2	1	1	0	1½	1½	4½
6.	Körlin, Hans-Jürgen	1851	BA Tempelhof	2	1	1	0	1½	1½	4
7.	Mersmann, Till	1674	TT / WiHeil	2	1	1	0	1½	1½	3
8.	Lange, Andreas	1572	TT / Wiheil	2	1	1	0	1½	1	5
8.	Kathe, Michael	1553	Telestern	2	1	1	0	1½	1	5
10.	Schulz, Manfred	1575	TT / WiHeil	2	1	1	0	1½	1	4½
11.	Norris, Ray	1725	Telestern	2	1	0	1	1	3	3½
12.	Lasschuit, René	1669	EPA / ZIB	2	1	0	1	1	3	3
13.	Bock, Günther	1768	Rolls Royce	2	1	0	1	1	3	2
14.	Wendt, Wolfgang	1409	SV Allianz	2	1	0	1	1	2½	3½
15.	Fischer, Elmar	1629	Telestern	2	0	2	0	1	2½	3½
16.	Akopov, Samuel	1700	SK Präsident	2	1	0	1	1	2½	2½
17.	Warnest, Stefan	1507	BA Tempelhof	2	0	2	0	1	2	4½
18.	Seeger, Thomas	1601	Thales	2	0	2	0	1	2	3½
19.	Godoj, Veit	1997	EPA / ZIB	2	1	0	1	1	1½	4½
20.	Böttger, Bernd	1469	Berliner Volksbank	2	0	2	0	1	1½	3½
21.	Artukovic, Adis	2043	SV Senat	1	1	0	0	1	1½	2½
22.	Bremer, Helmut	1286	Deutsche Bahn/BSW	2	1	0	1	1	1	5
23.	Barnekow, Peter	1514	Vattenfall / BSR	2	1	0	1	1	1	4½
24.	Göhringer, Werner	1740	SG Bund	1	1	0	0	1	1	1
25.	Riess, Bernhard	1655	SV OSRAM	1	1	0	0	1	0	3
26.	Faust, Gerd	1369	TT / Wiheil	1	1	0	0	1	0	2
27.	Getzuhn, Detlef	1784	SV Senat	1	1	0	0	1	0	1
28.	Häusler, Markus	1388	vereinslos	2	0	1	1	½	3	2
29.	Linkermann, Walter	1439	Thales	2	0	1	1	½	2½	3½
30.	Radjenovic, Branko	1763	Telestern	2	0	1	1	½	2½	3
31.	Hohn, August	1894	SK Präsident	2	0	1	1	½	2	3
31.	Belenkij, Juri	1596	SK Präsident	2	0	1	1	½	2	3
31.	von Schöning, Ulrich	1487	Berliner Volksbank	2	0	1	1	½	2	3
34.	Schröter, Dr. Jürgen	1425	Rolls Royce	1	0	1	0	½	2	1
35.	Bockelmann, Rolf	1659	SV Senat	2	0	1	1	½	1½	3½
36.	Ollek, Karl-Heinz	1584	Deutsche Bahn/BSW	1	0	1	0	½	1½	1½
37.	Leongardt, Ivan	1750	SK Präsident	2	0	0	2	0	3	1
37.	Piotrowski, Roger	1734	Telestern	1	0	0	1	0	3	1
39.	Kleinwächter, Manfred	1674	Telestern	1	0	0	1	0	2½	1½
40.	Häusler, Jan	1318	vereinslos	2	0	0	2	0	2	2
41.	Hildebrand, Gerald	1947	SV OSRAM	1	0	0	1	0	1½	1½
42.	Kühnemann, Gunnar	1658	Thales	1	0	0	1	0	1	0

B26
 □ **Feikes,Joerg** **2030**
 ■ **Piotrowski,Roger** **1734**
 EM 2015/16 Berlin (1.2) 23.09.2015

1.e4 c5 2.♘c3 ♘c6 3.g3 d6 4.♙g2
 ♘f6 5.d3 g6 6.h3 ♙g7 7.♙e3 ♖b6
 8.♖b1 0-0 9.♗d2 ♘d4 10.♘d1 ♗a6
 11.a3 ♖b8 12.♘e2 ♘xe2 13.♗xe2 b5
 14.f4 ♙b7 15.♙f2 ♖fe8 16.0-0 ♖bc8
 17.g4 ♖h8 18.g5 ♘h5 19.♗g4 ♙d4
 20.♘e3 ♖c7 21.c3 ♙g7 22.♖fd1 f6
 23.f5 ♙c8 24.♘d5 ♖b7 25.♗h4 fxg5
 26.♗xg5 e6 27.fxg6 exd5 28.♗xh5
 h6 29.♙g3 dxe4 30.♙xe4 ♖be7
 31.♙f4 ♖e5 32.♗h4 d5 33.♙xe5 dxe4
 34.♙xg7+ ♖xg7 35.dxe4 ♗xg6+
 36.♖h2 ♖xe4 37.♗f2 ♗e6 38.♙g1+
 ♖h7 39.♗g3 ♖e2+ 40.♖g2 ♖xg2+
 41.♗xg2 ♗d6+ 42.♖g1 ♗d3 43.♖e1
 ♗d6 44.♗e4+ ♖g8 45.♗e8+ ♖g7
 46.♖e7+ ♖f6 47.♗f8+ ♖g5 48.♖g7+
 ♖h4
1-0

B04
 □ **Eisermann,Daniel** **1959**
 ■ **Akopov,Samuel** **1700**
 EM 2015/16 Berlin (1.4) 23.09.2015

1.e4 ♘c6 2.♘f3 ♘f6 3.e5 ♘d5 4.d4
 d6 5.exd6 cxd6 6.♙c4 ♘f6 7.h3 ♘e4
 8.0-0 d5 9.♙d3 ♙f5 10.♙f4 e6 11.c3
 ♙d6 12.♙xd6 ♗xd6 13.♗e2 0-0
 14.♘bd2 ♗f4 15.♖ad1 ♘e7 16.♖fe1
 ♘xd2 17.♖xd2 ♙xd3 18.♖xd3 ♘g6
 19.g3 ♗f6 20.♖e3 ♖ac8 21.♖g2 ♖c6
 22.♗d3 ♖b6 23.♖1e2 ♖a6 24.a3 ♖b6
 25.h4 h5 26.♘g5 ♗f5 27.♗xf5 exf5
 28.f4 f6 29.♘f3 ♖d8 30.♘e1 ♖h7
 31.♘d3 ♘h8 32.♖e7 ♘g6 33.♖c7
 ♖g8 34.♘c5 ♖h7 35.b4 ♘h8
 36.♖ee7 ♖g8 37.♘xb7 ♖a6 38.♘c5
 ♖xa3 39.♘e6 ♖g6 40.♘xg7 ♖xc3

41.♖xc3 ♖xg7 42.♖xg7+ ♖xg7
 43.♖c7+ ♖f8 44.♖xa7 ♘g6 45.b5
 ♖e8 46.b6 ♖d8 47.♖a8+
1-0

D20
 □ **Riess,Bernhard** **1655**
 ■ **Leongardt,Ivan** **1750**
 EM 2015/16 Berlin (1.9) 23.09.2015

1.d4 d5 2.c4 dxc4 3.♘c3 ♙g4 4.♘f3
 ♙xf3 5.exf3 ♘c6 6.♙e3 e6 7.♙xc4
 ♙b4 8.0-0 ♘f6 9.a3 ♙xc3 10.bxc3
 ♘d5 11.♗c2 0-0 12.♙d3 f5 13.c4
 ♘f6 14.♖ad1 ♗e7 15.♗c3 ♘d7
 16.♖fe1 ♗f6 17.f4 ♘c5 18.♗c2 ♘xd3
 19.♖xd3 ♖ad8 20.♖ed1 b6 21.d5
 ♘a5 22.dxe6 ♖xd3 23.♖xd3 ♗xe6
 24.c5 ♘b7 25.cxb6 cxb6 26.h3 ♖c8
 27.♖c3 ♘d6 28.♖c6 ♗d7 29.♖xd6
 ♖xc2 30.♖xd7 a5 31.♙xb6 ♖c1+
 32.♖h2 ♖c3 33.♖d5 ♖xa3 34.♙xa5
 g6 35.g3 ♖a2 36.♖g2 ♖f7 37.♙c3
 h5 38.h4 ♖e2 39.♙e5 ♖a2 40.♖d7+
 ♖e8 41.♖g7 ♖a6 42.♖g8+ ♖f7
 43.♖g7+ ♖e8 44.♖b7 ♖c6 45.♖b2
 ♖a6 46.♖d2 ♖e7 47.♖c2 ♖e8
 48.♖h3 ♖d8 49.f3 ♖e7 50.♖c3 ♖e6
 51.g4 ♖f7 52.gxh5 gxh5 53.♖d3 ♖h6
 54.♖d7+ ♖e8 55.♖g7
1-0



SCHACH

Mannschaftswertungen

Schnellturnier 30 min (6 Runden)

1. Deutsche Bahn / BSW Berlin 13,5 Punkte
(Schüttig 4,5; Kleeschätzky 4,5; Woschech 4,5)
2. BSG Westfälische Provinzial Versicherungen Münster 10,5 Punkte
(Niendeker 3,5; Molinaroli 3,5; Gerighausen 3,5)
3. BSG Commerzbank Frankfurt 9,5 Punkte
(Gohil 4,0; Lutterbey 3,5; Klowski 2,0)

Schnellturnier 15 min (8 Runden)

1. BSG Westfälische Provinzial Versicherungen Münster 14,5 Punkte
(Gottkehaskamp, St. 5,0; Niendeker 5,0; Molinaroli 4,5)
Wertung nach besserem 4. Spieler: Gerighausen 4,5 / Walther 3,5)
2. Deutsche Bahn / BSW Berlin 14,5 Punkte
(Woschech 5,0; Schüttig 5,0; Kleeschätzky 4,5)
3. Fraport AG 13,0 Punkte
(Keim 5,0, Volker 4,5, Born 3,5)
Wertung nach besserem 4. Spieler: Fraport: Holl 1,5 / Commerzbank: ohne

Blitzturnier 3 min + 2 sec (9 Runden)

1. Deutsche Bahn / BSW Berlin 17,0 Punkte
(Schüttig 6,0; Woschech 5,5; Kleeschätzky 5,5)
2. BSG Westfälische Provinzial Versicherungen Münster 16,0 Punkte
(Molinaroli 6,0; Gottkehaskamp, Ph. 5,5; Niendeker 4,5)
3. BSG Commerzbank Frankfurt 15,0 Punkte
(Gohil 8,0; Lutterbey 5,0; Klowski 2,0)



**20TH EUROPEAN COMPANY
CHESS GAMES
RICCIONE 2015**

SCHACH - Gesamteinzelwertung

					30 min Schnellschach			15 min Schnellschach			3 min + 2 s Blitzschach			Summe der Platzziffer	Gewichtete Gesamtpunkte	Gewichtete Performanz		
					Punkte	Platz	PRtg	Punkte	Platz	PRtg	Punkte	Platz	PRtg					
1	Keller Thomas		BAK	--	2316	0	4,5	1	2345	6,0	2	2355	7,0	2	2426	5	52,0	2356
2	Tsvetkov Ilia		VEO	--	2373	0	4,0	6	2276	6,5	1	2425	6,5	3	2329	10	50,0	2323
3	Hansen Soren Bech		LGW	FM	2247	0	4,5	5	2331	6,0	3	2325	6,0	4	2322	12	51,0	2328
4	Gohil Harry		CAG	FM	2282	0	4,0	7	2193	5,0	6	2196	8,0	1	2525	14	47,0	2228
5	Schuetting Ruediger		DBB	--	2246	0	4,5	2	2380	5,0	8	2247	6,0	5	2287	15	48,0	2334
6	Woschek Andreas		DBB	--	2178	0	4,5	4	2185	5,0	5	2172	5,5	7	2231	16	47,5	2186
7	Kleeschaetzky Rainer		DBB	FM	2331	0	4,5	3	2374	4,5	13	2065	5,5	10	2161	26	46,0	2267

Unsere Blitzmeister 2015 sind IM Drazen Muse und Christine Giebel

Die Schachfreunde der Deutschen Bahn/BSW eröffneten am 2. September die neue Saison traditionell mit der Blitzmeisterschaft. Herzlich begrüßten wir die Regionalleiterin Ost des Bahn- Sozialwerkes (BSW) Nadja Lück sowie vom Ortsvorstand Henry Zeschke und Petra Köcher. In einer kurzen Bilanz würdigte ich die sportlichen Erfolge in den Sommermonaten. Die Schachfreunde FM Rainer Kleeschätzky, Rüdiger Schüttig, Andreas Woschek und Hans-Wolfgang Walther wurden bei den 20. Europäischen Betriebssportspielen in Riccione (Italien) mit dem Gewinn von zwei Europameistertiteln, zwei Vizemeisterschaften und dem Gewinn einer Bronzemedaille wieder erfolgreichste Mannschaft. Im Schnellschachturnier (30 Min.) belegten Rüdiger Schüttig, FM Rainer Kleeschätzky und Andreas Woschek die Plätze 2 bis 4. Im August fand im Evangelischen Johannesstift in Berlin-Spandau die 75. Bundesmeisterschaft des BSW in statt. Für unsere 12 Teilnehmer war die Meisterschaft ein Erlebnis. Es wurden ein interessantes Rahmenprogramm, spannende Kämpfe und eine stimmungsvolle Abschlussveranstaltung geboten. Erfolgreich waren wir auch. Ungeschlagen gewann Steffen Michel das Meisterturnier und wurde damit auch Deutscher Eisenbahner-Meister. Die Mannschaftswertung gewannen Steffen Michel, Detlev Kuhne und FM Dr. Peter Welz gegen starke BSW-Auswahlteams. Das Turnier der Senioren bis 76 Jahre hat Prof. Dr. Peter Strauß bei seiner ersten Teilnahme gleich gewonnen. Den 3. Platz belegte Ulrich Fitzke.

In Vorbereitung auf die neue Saison haben wir uns mit IM Drazen Muse, Rainer Bieber sowie mit den Eisenbahnern Wolfgang Heinke, Steffen Hantschick und Karlheinz Vormann verstärkt. Zur Begrüßung erhielt jeder Schachfreund ein Mauspad „Von den Bergen bis zur See: Schach im BSW“ und vom Ortsvorstand einige BSW-Souvenirs. Bevor es zur Blitzmeisterschaft an die Bretter ging, stärkten wir uns mit einem Imbiss.



Die Blitzmeister wurden in zwei Leistungsgruppen ermittelt. Der Kampf um die Wanderpokale, Urkunden und Preise, die der Ortsvorstand stiftete, verlief in beiden Gruppen fair und spannend bis zur letzten Runde. Die A-Gruppe war leider quantitativ und qualitativ aus verschiedenen Gründen nicht so stark wie in den Vorjahren besetzt. Unser Neuzugang IM Drazen Muse (2393) führte sich gut ein und gewann ungeschlagen die Meisterschaft vor FM Rainer Kleeschätzky (2250) und Jürgen Schmid (1991). In der B-Gruppe spielten 10 Schachfreunde um die Meisterschaft. Christine Giebel (1784) wurde ihrer Favoritenrolle gerecht und konnte ihren Titel ungeschlagen verteidigen. Den 2. Platz belegte überraschend Herbert Grützmaker (1428) vor Günter Sube (1521).

Es war ein unterhaltsamer Schachabend und ein gelungener Auftakt in die neue Saison.

Horst Kaiser, Leiter der Schachgruppe Deutsche Bahn/BSW

Quo vadis FV Schach?

Langsamer, aber stetiger Rückgang bei der Mannschaftsmeisterschaft, dramatische Einbrüche bei den Teilnehmerzahlen der anderen Wettbewerbe – wohin führt der Weg des Berliner Betriebsschachs?

Der 1. Oktober 2015 war eine Premiere für die FV Schach, die Niemand sehen wollte: zum ersten Mal wurde ein offizieller Wettbewerb mangels Beteiligung abgesagt. Es handelte sich um die „Mannschafts-Blitzmeisterschaft Formel 1800“, aber es hätte genausogut auch jedes andere Turnier treffen können. Beim Mannschaftspokal fanden sich erstmals in diesem Jahrtausend nicht genug Teams, um alle Achtelfinals Spiele durchführen zu können, bei der Einzelmeisterschaft haben sich die Teilnehmerzahlen binnen weniger Jahre mehr als halbiert (107 Spieler 2003/04, 42 Spieler 2015/16), und auch der „Königswettbewerb“ Mannschaftsmeisterschaft hat in nur 12 Jahren mehr als zwei komplette Zehner-Staffeln eingebüßt (82 Mannschaften 2003/04, 58 Mannschaften 2015/16).

Dazu sind Vorstand und Spielausschuß seit Jahren chronisch unterbesetzt und auch in den BSGen verteilt sich die Last der Aufgaben auf immer weniger aktive Funktionäre. Niemand vermag vorherzusagen, wie lange diese unentbehrlichen Stützen der BSGen und des Verbandes willens und in der Lage sind, diese Aufgaben wahrzunehmen. Ausdrücklich muß ich auch meine Person in diese Betrachtung mit einbeziehen, denn schließlich scheidet sich in knapp zwei Jahren aus dem Arbeitsleben aus und die Möglichkeit, daß sich meine Lebensplanung verändert und sich mehr in Richtung Australien verschieben wird, ist durchaus gegeben.

Die FV Schach scheint an einem Scheideweg angekommen zu sein. Mit diesem Essay sollen die Lösungsansätze, die sich dem Verband bieten, dargestellt werden.

Oft wird gesagt, daß der Rückgang der Teilnehmerzahlen darauf zurückzuführen ist, daß das Haus des Sports in der Arcostraße zum 31.12.2012 geschlossen wurde. Natürlich war der Verlust dieses beliebten und verkehrsgünstig gelegenen Spielortes ein Einschnitt, aber trotzdem gelang es Vorstand und Spielausschuß, geeigneten Ersatz für die verlorenen Räumlichkeiten zu finden. Wer seinem Hobby frönen wollte, dem bot sich dazu weiterhin reichlich Gelegenheit.

Selbstverständlich hat die FV Schach nicht allein mit dem Problem des Mitgliederschwundes zu kämpfen, dies betrifft fast alle (Sport-)Vereine und Betriebssportgemeinschaften im Besonderen. Das soziale Engagement der Unternehmen nimmt ab, eine BSG wird oft nicht mehr als Vorteil im Wettbewerb um den Arbeitnehmer, sondern nur noch als Kostenfaktor angesehen. Sportler, die dem Arbeitsplatzabbau zum Opfer fallen, verspüren verständlicherweise wenig Lust, unter der Flagge der Firma zu spielen, von der sie vor kurzem entlassen wurden. Damit sinkt für eine BSG die Größe der potentiellen Zielgruppe – möglicherweise sogar unter das notwendige Minimum.

Bereits seit den siebziger Jahren des 20. Jahrhunderts wird daher in der FV Schach nach Wegen gesucht, diese Basis zu verbreitern. Spieler ohne Betriebszugehörigkeit erhielten die Spielberechtigung. Die Regelungen dafür wurden immer wieder angepaßt und sind seit ihrer Einführung ein ständiger Zankapfel zwischen dem Vereinsschach (Berliner Schachverband, BSV) und dem Betriebsschach (FV Schach, FVS).

Gerade in einer Zeit, in der überall mit Mitgliederschwund gekämpft wird, sollte ein Miteinander der Verbände zum Wohle des Berliner Schachs höchste Priorität genießen. Doch welche Möglichkeiten bieten sich konkret, um dieses Ziel zu erreichen?

Wenn man das Problem auf zwei Schlagworte reduzieren möchte, dann hat man die Wahl zwischen „Back to the roots“, auf deutsch „Zurück zu den Wurzeln“ und „No Rules“, auf deutsch „Keine Regeln“.

„Back to the roots“ würde bedeuten, daß nur noch Betriebsangehörige die Spielberechtigung erhalten würden. Selbst mit der Einbeziehung ehemaliger Mitarbeiter würde die Folge einer solchen Regelung sein, daß - großzügig gerechnet- vielleicht noch 20 Mannschaften übrigbleiben. Deshalb wäre dieser Vorschlag in Reinform nur schwer durchführbar. Doch wie könnte ein gangbares Modell aussehen? Die Zulassung von Gastspielern, die keine Firmenangehörigen sind, ist damit zwangsläufig. Weist man diesen Spielen den Status 2 zu, so könnte die Zahl der den beim Unternehmen beschäftigten Status 1-Spieler trotzdem nicht ausreichen. Dies könnte dadurch kompensiert werden, daß Gastspieler, die drei Spielzeiten in Folge ununterbrochen für die gleiche BSG gemeldet waren, ebenfalls den Status 1 erhalten. Für neu gegründete BSGen sollte diese Bestimmung in den ersten drei Jahren nicht zur Anwendung kommen, um diesen den Start zu erleichtern.

„No Rules“, die andere Alternative, wäre die komplette Abschaffung der Statusregel und hätte zunächst einmal keinen Einfluß auf die Zahl der Mannschaften, da ja alle aktuell gemeldeten Spieler spielberechtigt wären. Andererseits würde die Idee des Betriebssports mehr als nur ein Stück weit verlorengehen. Wenn man es provokativ formulieren möchte, könnte man sagen, daß eine solche Regelung dazu dient, die Verschmelzung der FV Schach mit der Feierabendliga des BSV vorzubereiten. Schließlich wäre der Unterschied zur den Teams der BFL nur noch durch die Mannschaftsnamen auszumachen.

Trotz Allem hätten beide Regelungen jedoch den Vorteil, daß der jahrzehntelange Streit mit dem BSV endlich beigelegt werden könnte - eine der dringlichsten Aufgaben, die kurzfristig gelöst werden muß!

Alle anderen denkbaren Szenarien – z.B. die Veränderung der Mannschaftsaufteilung von 3-3 auf 2-4 zugunsten der Status 2-Spieler - lösen das Problem nicht, weil in wenigen Jahren die gleiche Diskussion erneut geführt werden müßte.

Eine Beibehaltung der aktuell gültigen Regelung und ein Beharren auf dem Status Quo führt auf keinen Fall zum Erfolg, da dies nichts weiter als den langsamen aber sicheren Rückgang der Mannschafts- und Teilnehmerzahlen bedeutet. Die zermürbende Konfrontation mit dem BSV würde fortgesetzt, die FV Schach könnte aus dieser nicht erfolgreich hervorgehen und damit wäre der schleichende Tod des Betriebsschachs vorgezeichnet. Das ist eine schaurige Perspektive, die ich in verantwortlicher Position nicht dauerhaft mittragen möchte.

Alle, denen das Betriebsschach in Berlin am Herzen liegt, sind daher aufgerufen, die vorgeschlagenen Lösungsmöglichkeiten zu diskutieren und gegebenenfalls nach weiteren Alternativen zu suchen, damit am Ende der Weg beschritten werden kann, der für das Berliner Betriebsschach in eine erfolgreiche Zukunft führt und die Eingangsfrage positiv beantworten kann: Quo vadis FV Schach?

Mit sportlichem Gruß
Bernhard Riess
Spielleiter der FV Schach e.V.



